

The
International
High-Rise
Award

Internationaler
Hochhaus
Preis

Pressemitteilung

Frankfurt am Main, 08.11.2022

Bürohochhaus Quay Quarter Tower in Sydney gewinnt Internationalen Hochhaus Preis 2022/23

Das Finale um den Internationalen Hochhaus Preis (IHP) 2022/23 ist entschieden: Der Büroturm **Quay Quarter Tower** in Sydney, Australien, vom Architekturbüro **3XN** aus Kopenhagen gewinnt den Wettbewerb um das **weltweit innovativste Hochhaus**. Der Preis ist mit 50.000 Euro und einer Statuette des international renommierten Künstlers Thomas Demand dotiert. Zur zehnten Verleihung hat der Künstler eine neue Version der Statuette entworfen.

Die Architekten **Kim Herforth Nielsen** (Gründer und Creative Director von 3XN) und **Fred Holt** (3XN-Partner und australischer Büroleiter) nahmen den Preis persönlich bei der feierlichen Verleihung in der Frankfurter Paulskirche durch **Mike Josef** (Dezernent für Planen, Wohnen und Sport der Stadt Frankfurt am Main in Vertretung für Kulturdezernentin Dr. Ina Hartwig), **Dr. Matthias Danne** (Stellvertretender Vorsitzender des Vorstandes der DekaBank) und **Peter Cachola Schmal** (Direktor des Deutschen Architekturmuseums) entgegen.

Das Gewinnergebäude *Quay Quarter Tower* überzeugte die Jury als innovative Lösung für nachhaltiges Bauen in einer Zeit gestiegener ökologischer Herausforderungen: Ein Großteil des Rohbaus des bestehenden Hochhauses aus den 1970er-Jahren wurde nicht abgerissen, sondern in den Neubau integriert. 3XN hat einen Entwurf entwickelt, der die Bruttogeschossfläche bei gleicher Grundfläche vergrößert und darüber hinaus nicht weitergenutzte Materialien im Bestandsbau wiederverwendet. Träger, Platten und Teile des Kerns wurden erneut verwendet, sodass über 12.000 Tonnen Kohlenstoff eingespart werden konnten – das entspricht 8.800 Flügen zwischen Kopenhagen und Sydney. Zudem wurde bei der Planung darauf geachtet, die Wärmelasten zu optimieren sowie den Energiebedarf zu senken und gleichzeitig umfangreiche natürliche Belichtung zu gewährleisten. Laut Jury ist der *Quay Quarter Tower* eine außergewöhnliche Kombination aus Upcycling und Nachverdichtung.

Gegliedert ist das Gebäude in fünf übereinandergestapelte Blöcke, die sich um die zentrale Achse gruppieren und so vielfältige Ausblicke auf das gegenüberliegende Sydney Opera House und die Harbour Bridge ermöglichen. Die Etagen innerhalb dieser fünf Einheiten sind zum Hafen hin durch mehrstöckige Atrien miteinander verbunden.

Bei dem exponiert gelegenen *Quay Quarter Tower* wurde besonderer Wert

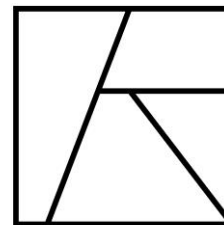


1 / 4

DAM DEUTSCHES ARCHITEXTURMUSEUM

.Deka

STADT FRANKFURT AM MAIN



**The
International
High-Rise
Award**

**Internationaler
Hochhaus
Preis**

auf die städtebauliche Integration gelegt. Zudem wurden im Sockel des Hochhauses großzügige öffentliche Flächen geschaffen. Zugänge an allen Seiten des Grundstücks vernetzen das Hochhaus mit seinen Nachbargebäuden. Neben den 4.000 Quadratmetern Einzelhandelsfläche auf drei Ebenen laden öffentlich zugängliche Grünflächen und ein Café auf dem Sockelbau inmitten der dicht bebauten Umgebung zum Verweilen im Freien ein. Durch die Kombination von Büro und Einzelhandel sowie einem vielfältigen Freizeitangebot wird die innerstädtische Nachbarschaft aufgewertet und über den Arbeitstag hinaus belebt. Gleichzeitig entstehen unerwartete urbane Rückzugsorte inmitten der Hochhauslandschaft.

Statements des Preisträgers und der Partner des IHP

Kim Herforth Nielsen, Gründer und Creative Director von 3XN, dankte allen Projektbeteiligten: „Der *Quay Quarter Tower* ist das wichtigste Transformationsprojekt, das 3XN jemals abgeschlossen hat – ein Projekt, das ohne einen ehrgeizigen Kunden und ein großartiges Team nicht möglich gewesen wäre. Im Zentrum Sydneys wurde ein bestehender Turm, der einer zeitgemäßen Nutzung nicht mehr entsprach, in eine neue Form und einen neuen Charakter verwandelt. Somit wurde seine Lebensdauer bis weit in die Zukunft verlängert. Heute stoßen viele Türme aus der Mitte und dem Ende des 20. Jahrhunderts an die Grenzen ihrer Funktionsfähigkeit. Uns ist bewusst, dass wir nicht abreißen und neu bauen können, wie wir es in der Vergangenheit getan haben. Der *Quay Quarter Tower* ist der Beweis dafür, dass ein architektonischer Wandel in großem Maßstab möglich ist. Wir freuen uns sehr über diese Auszeichnung. Sie würdigt diesen Meilenstein der Architektur, die mutige und visionäre Arbeit so vieler Menschen. Zudem unterstreicht sie, wie wichtig es ist, die Zukunft der gebauten Umwelt neu zu denken.“

Dr. Matthias Danne, Stellvertretender Vorsitzender des Vorstandes der DekaBank, betonte: „Der *Quay Quarter Tower* ist eine städtebauliche Bereicherung für Sydney. Das Hochhaus steht für eine gelungene Transformation eines klassischen Büroturms in ein modernes, den höchsten Ansprüchen genügendes Gebäude. Besonders beeindruckend ist das innovative Konzept, die Baustruktur des Bestandsgebäudes größtenteils zu erhalten und damit den CO₂-Fußabdruck signifikant zu reduzieren. Damit ist der *Quay Quarter Tower* zukunftsweisend und ein Vorreiter für eine nachhaltigere und ressourcenschonendere Architektur.“

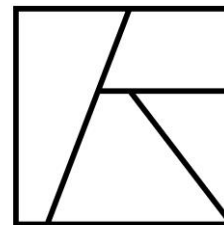
Frankfurts Planungsdezernent **Mike Josef** erläuterte: „Der Internationale Hochhauspreis feiert in diesem Jahr sein Jubiläum: Er wird zum zehnten Mal in der Frankfurter Paulskirche an das weltweit innovativste Hochhaus vergeben. Er ist damit über die Jahre zu einem Gradmesser der globalen Hochhausentwicklung geworden und genießt internationale Anerkennung. Dafür möchte ich unseren Partnern, der DekaBank und dem Deutschen

2 / 4

DAM DEUTSCHES
ARCHITEKTURMUSEUM

„Deka

STADT  FRANKFURT AM MAIN



The International High-Rise Award

Internationaler Hochhaus Preis

Architekturmuseum, sehr herzlich danken. Frankfurt am Main ist die richtige Stadt, um diesen Preis zu vergeben: Unsere Skyline ist nicht nur ein Markenzeichen, die gesamte Top Ten der höchsten Hochhäuser Deutschlands steht in der Mainmetropole – und unsere Skyline wächst in den nächsten Jahren weiter.“

Peter Cachola Schmal, Direktor des Deutschen Architekturmuseums (DAM), erklärte: „In naher Zukunft wird die Welt etwa drei Milliarden Menschen unter 18 Jahren unterbringen müssen, das entspricht der gesamten Weltbevölkerung im Jahr 1930. Das bedeutet, dass wir unsere Städte nachverdichten müssen. Um dies zu erreichen, müssen wir schlicht und einfach höher bauen. Das wird der Normalfall werden. Der *Quay Quarter Tower* in Sydney ist höher als sein Vorgängergebäude und bietet auf der gleichen Grundfläche mehr Raum. Gleichzeitig wird die Kohlenstoff einsparung maximiert. Eine Win-win-Situation.“

Während der Preisverleihung wurden auch die übrigen vier Finalisten geehrt:

- **Vancouver House** (Vancouver, Kanada) von BIG – Bjarke Ingels Group, Kopenhagen, Dänemark / New York NY, USA
- **Trillple Towers** (Wien, Österreich) von Henke Schreieck Architekten, Wien, Österreich
- **The Bryant** (New York NY, USA) von David Chipperfield Architects, London, Großbritannien
- **Singapore State Courts** (Singapur) von Serie Architects, London, Großbritannien + Multiply Architects, Singapur mit CPG Consultants, Singapur

Aus über 1.000 Hochhäusern, die innerhalb der letzten zwei Jahre weltweit fertiggestellt wurden, hatte das Deutsche Architekturmuseum (DAM) 34 herausragende Gebäude aus 13 Ländern nominiert. Eine internationale Jury aus Expertinnen und Experten aus Architektur- und Ingenieurpraxis, Lehre und den Partnern des IHP (DekaBank, Stadt Frankfurt am Main und Deutsches Architekturmuseum) – unter der Leitung von Sven Thorissen (Architekt MVRDV, Rotterdam) – wählte aus den Nominierten die fünf Finalisten und den Gewinner. Auf dem Weg zur Entscheidung ging es der Jury in erster Linie darum, wie die Hochhausarchitektur Verantwortung für die Umwelt und zukünftige Generationen übernehmen könne, weshalb dem Aspekt der Nachhaltigkeit die höchste Bewertungspriorität eingeräumt wurde.

Internationaler Hochhaus Preis (IHP)

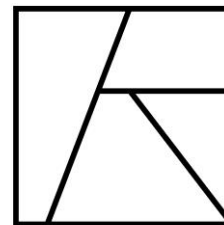
Der Internationale Hochhaus Preis wurde 2003 **gemeinsam von der Stadt Frankfurt am Main, dem Deutschen Architekturmuseum (DAM) und der DekaBank** initiiert und 2004 zum ersten Mal vergeben. Seitdem wird er alle zwei Jahre kooperativ organisiert und finanziert. Somit fand in diesem Jahr die Preisverleihung in der Frankfurter Paulskirche zum zehnten Mal statt.

3 / 4

DAM DEUTSCHES
ARCHITEKTURMUSEUM

„Deka

STADT FRANKFURT AM MAIN



**The
International
High-Rise
Award**

**Internationaler
Hochhaus
Preis**

Der IHP richtet sich an Architekt:innen und Bauherr:innen, deren Gebäude mindestens 100 Meter hoch sind und die in den vergangenen zwei Jahren fertiggestellt wurden.

Deutsches Architekturmuseum zeigt alle nominierten Projekte

Die **Ausstellung *Best High-Rises – Internationaler Hochhaus Preis 2022/23***, die das Deutsche Architekturmuseum (DAM) vom 10. November 2022 bis 22. Januar 2023 im Museum Angewandte Kunst in Frankfurt am Main zeigt, umfasst neben dem Preisträger und den Finalisten alle nominierten Projekte.

Weitere Informationen unter:

www.international-highrise-award.com

Pressebilder zum Download unter:

www.international-highrise-award.com/de/presse oder
www.dam-online.de/presse

Pressekontakt:

Deutsches Architekturmuseum (DAM), Leiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Brita Köhler
T + 49 (0)69 212-36318 / brita.koehler@stadt-frankfurt.de

DekaBank, Pressesprecherin
Dr. Daniela Gniss
T + 49 (0)69 7147-2188 / daniela.gniss@deka.de

Medienpartner des Internationalen Hochhaus Preises 2022/23:



4 / 4

DAM DEUTSCHES
ARCHITEKTURMUSEUM

„Deka

STADT  FRANKFURT AM MAIN